

Wettringen



NACHRICHTEN

Ratssitzung am 1. September

-wol- WETTRINGEN. Die nächste Ratssitzung ist vom ursprünglichen Termin auf Dienstag, 1. September, verlegt worden. Sie beginnt um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses mit dem nichtöffentlichen Teil; der öffentliche Part startet dann etwa um 18.45 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen die Themen der jüngsten Ausschusssitzungen: Verkehrsuntersuchung für den Ortskern, Erneuerung und Sanierung von Gemeindestraßen, Bauungspläne und Finanz-



zwischenbericht. Zum Ende der Sitzung werden langjährige Ratsmitglieder geehrt. Interessierte Bürger haben zum öffentlichen Teil Zutritt und können zu Beginn auch Fragen an den Bürgermeister stellen.

Fahrradtour des Heimatvereins

WETTRINGEN. Der Heimatverein lädt zu einer 65 Kilometer langen Fahrradtour am Samstag, 5. September, zu einer historischen Hofanlage ein. Ge-

startet wird um 9 Uhr am Heimathaus, die Rückkehr ist um 18 Uhr.
■ Anmeldung: bis Mittwoch, 2. September, unter ☎ 02557 - 7255 oder 02557 - 1437.

TERMINE

Notdienste

- **Notruf:** ☎ 112 (Feuerwehr), 110 (Polizei)
- **Ärzt-Notdienst:** zu erfragen unter ☎ 0180 - 5044100 (Hausarzt, Kinder-, HNO- und Augenarzt) oder ☎ 116117 (bundesweit, kostenlos).
- **Notfalldienst-Praxis:** Mathias-Spital Rheine, Frankenburgerstraße 31, 18 bis 22 Uhr.
- **Zahnarzt:** Notdienst zu erfragen unter ☎ 02552 - 7500.
- **Apotheken-Notdienst:** Elefanten-Apotheke, Steinstraße 14, Burgsteinfurt, ☎ 02551 - 5435. Kostenlose Notdienst-Hotline ☎ 0800 - 0022833.
- **Giftnotruf:** Bonn: ☎ 0228 - 19240.
- **Gas und Strom:** RWE Metelen, 02556 - 92200.

Rathaus

- **Öffnungszeiten:** 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 16 Uhr, ☎ 02557 - 78-0
- **Bürgeramt und Informationen:** 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr, ☎ 02557 - 7818
- **Polizei** im Rathaus: ☎ 02557 - 928519 oder 0171 - 8630412

Kirche

- **Pfarrbüro St. Petronilla:** geöffnet von 15 bis 17 Uhr, ☎ 02557 - 1276
- **Gottesdienste:** 19.30 Uhr Messe in St. Petronilla
- **Pfarrbücherei St. Petronilla** geöffnet, 17 bis 19 Uhr, ☎ 02557 - 4169500
- **Evangelische Kirche:** Pfarrer Dietrich Wulf, Wettringen, ☎ 02557 - 1207; Veranstaltungen: 9.30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeinderaum der Friedenskirche Wettringen, 16 Uhr Kindergruppe „Cool kids“ (sieben bis elf Jahre) im Gemeinderaum der Gnadenkirche Neuenkirchen, 19 Uhr Frauentreff (Grillen am Waldweg 30 in Neuenkirchen)

Service

- **Elterncafé** im DRK-Familienzentrum „Unsere kleine Farm“: Information, Kontakt und Austausch; 7.30 bis 9 Uhr und 14 bis 15 Uhr
- **Elterncafé KiWi** im Familienzentrum St. Petronilla: Austausch, Rat und Hilfe, Kita St. Martin, 9.30 bis 11 Uhr

Sport

- **FC Vorwärts:** Kindertanzen, 15 bis 18 Uhr, Gymnastikhalle
- **FC Vorwärts:** 18 bis 19 Uhr: Gymnastik für Männer, Gymnastikhalle
- **FC Vorwärts:** Gymnastik für Frauen, Dunja Ewering, 8.30 bis 9.30 Uhr
- **Lauffreizeit:** 19 Uhr, Treff Stadion
- **FC Vorwärts:** Walking-Gruppe, 20 Uhr, Treff am Hallenbad
- **FC Vorwärts:** Gymnastik für Frauen um 40, Ludgerussporthalle, 8.30 bis 9.30 Uhr
- **FC Vorwärts:** Männersport, Albert-Schweitzer-Sporthalle, 19.30 bis 20 Uhr
- **Kegelsportclub:** B-Jugendtraining 16.30 bis 17.45 Uhr, A-Jugendtraining 17.45 bis 19 Uhr, Gaststätte Niehues-Winter
- **Gymnastikgruppen** in Bilk, Franz-von-Assisi-Haus, 14.30 bis 15.30 Uhr (erste Gruppe), 15.30 bis 16.30 Uhr (zweite Gruppe)

Kinder & Jugend

- **Jugendzentrum** geöffnet von 17 bis 21 Uhr.

Vereine

- **Verkehrsverein:** geöffnet von 9 bis 12 Uhr, Heimathaus Ahlers, ☎ 02557 - 929676
- **Frauenchor:** Probe, Hotel zur Post, 19.45 Uhr
- **MGV Sängerkunst:** Probe, Gaststätte „Handelshof Pelster“, 20 Uhr

Politik

- **FDP:** Vorstandssitzung, Hotel zur Sonne, 20 Uhr

Sonstiges

- **Hallenbad:** 6 bis 7.50 Uhr Frühschwimmen; 8.30 bis 9.30 Uhr Schwimmkurs für Kinder, 14.30 bis 15.30 Uhr Schwimmkurs für Kinder; 15.30 bis 19 Uhr Familienbad; 19 bis 20.30 Uhr Bahnen-Schwimmen; 20.30 bis 21.15 Uhr Aqua-Fit-Kursus (VHS)
- **Wochenmarkt:** 14 bis 18 Uhr, auf dem Dorfplatz

Abfallkalender

- **Grünabfall:** Abgabe von Kleimgarten, Firma Voß, Industrieweg 6, 10.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr.
- **Änderungs- und Ergänzungswünsche:** ☎ 05971 - 404331 oder redaktion@mv-online.de

Freies WLAN im Ortskern ist auf dem Weg

Zusammenarbeit mit Initiative Freifunk

-wol- WETTRINGEN. Mails, Nachrichten per Whatsapp, Preisvergleich, Selfie auf Facebook: Im digitalen Zeitalter ist das Smartphone häufig ein ständiger Begleiter, und im besten Fall hat man nicht nur daheim, sondern auch unterwegs eine ordentliche WLAN-Verbindung. Davon ist nun auch Wettringen nur noch ein kurzes Stück entfernt. Auf Initiative von Stefan Thebelt und in Zusammenarbeit mit „Freifunk Münsterland“ laufen derzeit Gespräche und auch schon die ersten Arbeiten, um ein öffentliches WLAN in der Ortsmitte zu realisieren. Thebelt schätzt, dass das Netz in zwei Wochen online ist.

Das Projekt befindet sich im Vollgalopp: Von der Idee bis zum Aufbau der ersten Router waren es nur knapp zwei Wochen. „Am Dienstag dieser Woche haben wir die ersten Router angeschlossen und ans Netz gebracht“, berichtete Thebelt, der mit seinem Plan vom öffentlichen WLAN nicht nur bei der Gemeinde, sondern auch bei der Wetringer Werbe-



Thebelt

meinschaft (WWG) offene Türen einrannte. Die Voraussetzungen für den Aufbau sind einfach: An rund 20 Gebäuden in der Ortsmitte muss ein entsprechender Router installiert werden, der mit jedem normalen Internetanschluss verbunden werden kann (siehe Infobox). Die Kosten für rund 20 Router (20 bis 50 Euro pro Stück)

haben Gemeinde und WWG übernommen. Bei der Pizzeria Peppone, Fa. Menzel, EP Öhmann, Hotel zur Post, Provinzialversicherung und Heimathaus sowie Sonnenapotheke sind die sog. „Knoten“ bereits online. Die Fahrschulen Kleideiter und Engels-Kockmann sind ebenfalls mit Freifunk-Router am Netz, haben diese sogar selbst bezahlt. Weitere Unternehmen haben signalisiert, dass sie mitmachen wollen.

Leistungsstarke Außenrouter am Rathaus und an der Bürgerhalle sind vorgesehen, um entlang von Kirchstraße, Hügel und auf dem Dorfplatz ein zusammenhängendes Netz aufzubauen. „Das ist der Idealfall“, so Thebelt. Möglicherweise wird es weitere WLAN-Angebote im Bereich Sportplatz/Sporthalle sowie Industriegebiet geben. „Viele Gespräche laufen derzeit noch“, sagte Thebelt.

Dank der Initiative Freifunk sind vor allem die sicherheitsrelevanten Fragen geklärt. „Niemand kann unbefugt in das private Netz des Hauseigentümers eindringen – das ist gewährleistet“, schrieb Bürgermeister Engelbert Rau in seinem Brief an die WWG-Unternehmen, in dem er für eine Beteiligung an dem Vorhaben warb. Auch die Wartung der Router (zum Beispiel Updates) übernimmt Freifunk per Fernsteuerung. „Freies WLAN erhöht die Attraktivität unseres Ortskerns für Touristen und Besucher, aber auch für jeden, der sich dort aufhält und über Smartphone oder Tablet Zugang zur digitalen Welt hat“, sagte Rau abschließend zum Thema.



Mit dem Handy im Netz unterwegs: Auch in Wettringen rund um den Kirchturm von St. Petronilla wird in Kürze ein öffentliches WLAN entstehen. Foto: wol

Zum Thema: So funktioniert der Freifunk Münsterland

Freifunk Münsterland ist ein öffentliches, von Bürgern organisiertes, freies WLAN, das sowohl Internet als auch eigene Dienste anbietet. Das Ziel ist es, eine flächendeckende Abdeckung in den Gemeinden und Städten der Region zu erreichen, so dass überall für jeden, der es nutzen möchte, freies WLAN zur Verfügung steht. Jeder, der sich an Freifunk Müns-

terland beteiligen will, kann dies einfach tun. Benötigt wird lediglich ein mit der Freifunk-Software bespielter Router (Kosten rund 20 Euro), der dann aufgestellt werden kann. Wer einen Teil seines eigenen Internetanschlusses zur Verfügung stellen möchte, braucht den Freifunk-Router nur an das Internet anschließen. Die Störerhaftung ist kein Prob-

lem, da die Freifunk-Router einen verschlüsselten VPN-Tunnel zu einem Gateway-Server aufbauen. Alle Daten, die durch das Freifunk-Netz gehen, werden durch diesen VPN-Tunnel geleitet, so dass auf dem einzelnen Internetanschluss überhaupt nicht zu sehen ist, was über das Freifunk-Netz gemacht wurde. | <https://freifunk-muensterland.de>

Hilferufe aus völlig verrauchten Klassenzimmern

Hauptübung im Schulzentrum: Feuerwehr Wettringen und Löschzug Welbergen der Ochtruper Kollegen gemeinsam „im Einsatz“

-kös- WETTRINGEN. Explosion in der Ludgerus-Grundschule: Schüler und Lehrer werden verletzt, dichter Rauch quillt aus mehreren Klassenräumen, Schulalarm wird ausgelöst. Als die Feuerwehr eintrifft, hat die Schulleitung vorbildlich die Schüler auf festgelegte Sammelstellen evakuiert, wie sie es oft geübt haben. Schulleiter Jörn Brakebusch kann den Einsatzkräften mitteilen, dass sich noch neun Personen im Gebäude befinden. Hausmeister Heinz Rehers beschreibt ihnen den Weg zum Brand-

herd. Und zeigt, wo Strom und Gas abgestellt werden. Als zuvor beim Alarm klar wurde, dass mehrere Räume betroffen seien, entscheidet Einsatzleiter Christoph Remki, den Löschzug der Ochtruper Feuerwehr aus Welbergen hinzuzuziehen. Der trifft nur wenige Minuten später auf dem Schulhof ein.

Bei der Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr aus Wettringen und dem Löschzug Welbergen am Dienstagabend floss kein Wasser, das hätte zu viel Schaden angerichtet. „Brandbekämpfung

üben wir oft“, sagt Thomas Henrichsmann, der die Übung mit der Holt-Henrichsmann-Gruppe ausgearbeitet hatte. „Hier ging es um die Rettung von Verletzten in einem kritischen Umfeld. In den völlig verrauchten Klassenzimmern riefen Kinder um Hilfe. Dazu ging es um die Ordnung des Raumes.“ Soll heißen, dass die vier Lösch-, neun Rettungs- und ein Notarztwagen von Anfang an geordnet auf dem Schulhof, auf der Bühl- und Friedhofstraße abgestellt werden, sodass etwa die große Drehleiter aus Rheine ungehindert anfahren könnte und an die oberen Stockwerke gelangt. Die Polizei hätte die Friedhofstraße gesperrt und aufgebracht Eltern über die Werninghoker Straße auf die Parkplätze am Hallenbad und Sportzentrum geleitet, um die Rettungswege nicht zu blockieren. „Das ist überhaupt bei Einsätzen ein Problem. Die Leute stellen ihre Autos irgendwohin und wir kommen nicht durch“, weiß Henrichsmann.

Die Lehrer der Schulen haben eine genaue Liste aller Schüler. Erst wenn alle Kinder vollständig sind, würden sie sie in die beiden Sporthallen führen. „Wir müssen sicher sein, dass kein Kind zwischen Tür und Schenkel nach Hause läuft. Das würden wir sonst im Gebäude suchen – wertvolle Zeit, die zur Brandbekämpfung fehlt“, so Henrichsmann. Später würden die Kinder von den Lehrern



Dichter Rauch quoll aus den Klassenräumen: Unter Atemschutz rückten die Feuerwehrleute vor. Fotos: kös



Probe des Ernstfalls: „Bewusstlose“ Schüler mussten nach draußen zum Notarzt getragen werden.



Die „verletzten“ Protagonisten waren nach der Übung alle wohlauf und erhielten ein Dankeschön der Wehr.

klassenweise zur Albert-Schweitzer-Schule geführt, um sie „geordnet an die Anghörigen zu übergeben“.

Die „PAS-Gruppe“ sorgt dafür, dass Eltern beruhigt und Seelsorger informiert werden, dass Infos übers Internet sofort an Polizei und Innenministerium gelangen, um etwa eine Notruftelefonnummer einzurichten. Die Feuerwehr Wettringen stellt die „Personen-Auskunft-Stelle“ des Kreises Steinfurt.

Mit Atemschutz und auf Knien rutschend fanden die Kameraden alle neun Verletzten: vier konnten auf eigenen Beinen das Gebäude verlassen, fünf mussten auf Tragen herausgebracht und dem Notarzt übergeben werden. Sie wären im Ernstfall in

umliegende Krankenhäuser gefahren worden. „Die Übung war für uns echt aufregend! Hat Spaß gemacht“, sagte später einer der Schauspieler.

„Die Übung war in jeder Hinsicht erfolgreich“, resümierte anschließend Einsatzleiter Christoph Remki bei der Manöverkritik. „Erstens die schnelle Menschenrettung, zweitens die (virtuelle) Brandbekämpfung, drittens die Evakuierung und viertens die Kooperation mit dem Löschzug aus Welbergen.“ Nicht zu vergessen die Zusammenarbeit mit der Schule und Polizei.